

FeNO-Messung



Was ist eine FeNO-Messung?

Bei dieser Untersuchung wird durch ein spezielles Gerät der Stickstoffmonoxid-Anteil (NO) in der Ausatemluft gemessen. Hierfür müssen Sie für 10 Sekunden kontinuierlich in das Messgerät ausatmen. Die Höhe des Stickstoffmonoxid in der Ausatemluft spiegelt die Stärke der Entzündung der Atemwege in der Lunge wieder.

Für wen ist die Durchführung einer FeNO-Messung sinnvoll?

- ❖ Bei Atemwegsbeschwerden, die auf ein Asthma bronchiale oder ein hyperreagibles Bronchialsystem hinweisen können (anfallsartige Luftnot, Husten, vermehrte Schleimproduktion, Leistungsminderung, Allergieneigung)
- ❖ Therapiesteuerung bei bekanntem Asthma bronchiale (Intensivierung oder Deeskalation der Behandlung). Wichtig zu wissen für Asthmatiker: Obwohl man keine Symptome verspürt und sich wohl und leistungsfähig fühlt, kann eine anhaltende Entzündungsaktivität der Atemwege bestehen. Diese unbemerkte chronische Entzündung der Atemwege kann langfristig die Lunge schädigen und sollte behandelt werden.
- ❖ Therapieanpassung bei einer chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung wie COPD (Raucherlunge)